

STADT VOERDE (Niederrhein)

Stadtentwicklungsausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 10. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses
am Dienstag, 13.09.2022, 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
im Großen Sitzungssaal Raum 101 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Neßbach, Ulrich Philipp

Anwesend:

SPD-Fraktion

Schmitz, Stefan

Hickl, Ines

Krieg, Wolfgang

Rühl, Greta

Reselski, Christian

vertritt Rieser, Ralf (SPD) an Stelle von Sarres, Mark (SPD)

CDU-Fraktion

Hülser, Ingo

Langenfurth, Jan

Pollmann, Andreas

Goeke, Sebastian

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gores, Mascha

Die Unabhängigen Voerde

Dickmann, Britta

vertritt Steldermann-Tafel, Carmen (UV)

FDP-Fraktion

Dr. Benninghoff, Birgit

vertritt Begemann, Kai-Uwe (FDP)

Fraktion Die PARTEI

Zielinski, Daniel

vertritt Hebel, Thomas (PARTEI)
an Stelle von Knappe, Ralf (PARTEI)

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Garden-Schubert, Daniela

Mitglieder mit beratender Stimme:

Tomalak, Hans-Werner (Seniorenbeirat) 17:00 – 18:40 Uhr

Aydin, Ibrahim (Integrationsrat)

Entschuldigt fehlten:

-

Von der Verwaltung waren anwesend:

Erste und Technische Beigeordnete Johann
Leiterin Fachdienst 6.1, Frau Bohlen-Sundermann
Stellvertretende Schriftführerin, Frau Krüger

Gäste:

keine

Zuhörer:

1 Dame und 2 Herren

Presse:

1 Herr

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 07.06.2022
- 3. 78. Änderung des Flächennutzungsplanes "Rettungswache Voerde" und (17/410 DS)
Bebauungsplan Nr. 143 "Rettungswache Voerde / Hammweg";
hier: Beschluss zur Offenlage
- 4. Bebauungsplan Nr. 53, 4. Änderung "Friedrichsfelder Straße / Bahnlinie"; (17/413 DS)
hier: Beschluss zur Offenlage
- 5. Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen (PIKs) in der Bauleit- (17/412 DS)
planung der Stadt Voerde (NdrRh.)
- 6. Mitteilung der Verwaltung
- 7. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach eröffnet die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörenden und den Vertreter der Presse.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtentwicklungsausschusses gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gemäß § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach stellt fest, dass bei keinem Rats-/Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gemäß §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen oder Wortmeldungen.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 07.06.2022

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses nehmen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.06.2022 zur Kenntnis.

3. 78. Änderung des Flächennutzungsplanes "Rettungswache Voerde" 17/410 DS und Bebauungsplan Nr. 143 "Rettungswache Voerde / Hammweg"; hier: Beschluss zur Offenlage

Nachdem Frau Johann kurz in das Projekt einleitet, stellt Frau Bohlen-Sundermann die wesentlichen Inhalte der Drucksache vor. Sie weist in dem Zusammenhang die Anwesenden darauf hin, dass während der Sitzung für die Ausschuss- und Ratsmitglieder ein Ordner zur Einsichtnahme bereitsteht, der alle bisher zu der Flächennutzungsplanänderung und dem

Bebauungsplan eingegangenen Stellungnahmen (von Bürgerinnen und Bürgern und von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange) sowie die Anlagen der Drucksache ohne Schwärzungen bzw. nicht anonymisiert enthält.

Anschließend stellt die Fraktion der SPD den Antrag, die Abstimmung über den Beschlussvorschlag wegen weiteren Beratungsbedarfes zurückzustellen und die Beratung und Entscheidung auf die Sitzung des Stadtrates zu vertragen. Gegebenenfalls könne die Vorberatung auch bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erfolgen. Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses stimmen dem Antrag einstimmig zu und beraten nicht die nachfolgend genannten

Beschlussvorschläge:

1. Der Rat der Stadt Voerde (Ndrh.) hebt den Aufstellungsbeschluss zur 78. Änderung des Flächennutzungsplanes „Rettungswache Voerde“ und den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 143 „Rettungswache Voerde / Hammweg“ (Drucksache 17/110 DS) vom 23.03.2021 auf.
2. Der Rat der Stadt Voerde (Ndrh.) beschließt die erneute Aufstellung der 78. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den in der Anlage 1 der Drucksache 17/410 DS dargestellten Geltungsbereich.
3. Der Rat der Stadt Voerde (Ndrh.) beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 8 Abs. 3 Satz 1 BauGB die erneute Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 143 „Rettungswache Voerde / Hammweg“ für den in der Anlage 1 der Drucksache 17/410 DS dargestellten Geltungsbereich.
4. Der Rat der Stadt Voerde (Ndrh.) folgt den in der Anlage 2 der Drucksache 17/410 DS dargestellten Vorschlägen zur Behandlung der in den bisherigen Planverfahren vorgebrachten Stellungnahmen.
5. Der Rat der Stadt Voerde (Ndrh.) beauftragt den Bürgermeister, den Entwurf der 78. Änderung des Flächennutzungsplanes „Rettungswache Voerde“ und den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 143 „Rettungswache Voerde / Hammweg“ einschließlich ihrer jeweiligen Begründungen und ihren nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für 30 Tage, oder bei Vorliegen eines wichtigen Grundes für die Dauer einer angemessenen längeren Frist, öffentlich auszulegen. Es gelten für den Besuch des Rathauses die zum Zeitpunkt der Offenlage aktuellen Zugangsregelungen.

Abstimmungsergebnis: Es wird auf die Erläuterungen zur Beratung dieser Drucksache verwiesen.

4. Bebauungsplan Nr. 53, 4. Änderung "Friedrichsfelder Straße / Bahnlinie"; hier: Beschluss zur Offenlage 17/413 DS

Frau Bohlen-Sundermann erläutert die Drucksache und weist die Anwesenden darauf hin, dass während der Sitzung für die Ausschuss- und Ratsmitglieder ein Ordner zur Einsichtnahme bereitsteht, der alle bisher zu dieser Bebauungsplanänderung eingegangenen Stellungnahmen (von Bürgerinnen und Bürgern und von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange) sowie die Anlagen der Drucksache ohne Schwärzungen bzw. nicht anonymisiert enthält.

Anschließend stellen mehrere Ausschussmitglieder Fragen und regen Verbesserungsvorschläge an. Es handelt sich um folgende Fragen und Anregungen, die die Verwaltung als Arbeitsauftrag mitnimmt und für den Planentwurf und den Begründungsentwurf der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 53 prüft und gegebenenfalls einarbeitet: Einplanen einer zwei-

ten Zu-/Ausfahrt für das neue Wohngebiet; Prüfen der Unterbringungsmöglichkeit von Stellplätzen in Tiefgarage(n), Erläuterungen zum Thema Energie sowie Darstellung des Energiekonzeptes für das Wohngebiet in der Begründung (z. B. Fernwärme und Luftwärmepumpen als Alternativen zur Gasversorgung), Einsatz von Photovoltaikanlagen und bauliches Vorrichtungen für E-Ladesäulen/Wallboxen berücksichtigen, Verringerung des Versiegelungsgrades und Versickerung anfallenden Niederschlagswassers (z. B. Stellplatzflächen mit Rasengittersteinen), mehr Bäume, pflanzliche Einfriedung der Doppelhausgärten nicht nur in den Vorgarten-, sondern auch Hauptgartenbereichen.

Anschließend empfiehlt der Stadtentwicklungsausschuss nachfolgende

Beschlussvorschläge:

1. Der Rat der Stadt Voerde (NdrRh.) hebt den erneuten Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 53, 4. Änderung „Friedrichsfelder Straße / Bahnlinie“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB und § 2 BauGB vom 07.12.2021 (Drucksache 17/285 DS) auf.
2. Der Rat der Stadt Voerde (NdrRh.) fasst erneut den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 53, 4. Änderung „Friedrichsfelder Straße / Bahnlinie“ im Regelverfahren gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den in der Anlage 1 der Drucksache 17/413 DS dargestellten Geltungsbereich.
3. Der Rat der Stadt Voerde (NdrRh.) folgt den in der Anlage 2 der Drucksache 17/413 DS dargestellten Vorschlägen zur Behandlung der im bisherigen Verfahren vorgebrachten Stellungnahmen.
4. Der Rat der Stadt Voerde (NdrRh.) beauftragt den Bürgermeister, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 53, 4. Änderung „Friedrichsfelder Straße / Bahnlinie“ einschließlich der Begründung und dem Umweltbericht als gesonderten Teil der Begründung sowie den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für 30 Tage, oder bei Vorliegen eines wichtigen Grundes für die Dauer einer angemessenen längeren Frist, öffentlich auszulegen. Es gelten für den Besuch des Rathauses die zum Zeitpunkt der Offenlage aktuellen Zugangsregelungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 2 Enthaltungen

5. Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen (PIKs) in der Bauleitplanung der Stadt Voerde (NdrRh.) 17/412 DS

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt ohne weitere Erläuterungen die Inhalte der Drucksache zur Kenntnis und belässt folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die neue Möglichkeit der Festlegung von Produktionsintegrierten Kompensationsmaßnahmen im Bauleitplanverfahren zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

6. Mitteilung der Verwaltung

6.1 Infomobil des HochwasserKompetenzCentrums

Frau Bohlen-Sundermann berichtet, dass sich am 16.09.2022 (Fr.) interessierte Bürgerinnen und Bürger auf dem Rathausplatz Voerde während des Wochenmarktes und bei Bedarf auch länger bei Kollegen des Fachdienstes 7.1 (Tiefbau) informieren können, ob ihr Gebäude oder ihre Wohnung bei Starkregenereignissen gefährdet sein kann. Mitarbeitende vom HochwasserKompetenzCentrum, die auch vor Ort sein werden, zeigen Möglichkeiten, wie man sich gegebenenfalls schützen kann (z. B. verschiedene Bauarten von Rückstauklappen für Schmutzwasser, Schotts für Türen und Fenster, wasserdichte Fenster, Überlebenspaket).

6.2 Einweihung der neuen Emschermündung

Die Ausschussmitglieder werden von Frau Bohlen-Sundermann darüber informiert, dass die Eröffnung der neuen Emschermündung Anfang November sein wird (voraussichtlich 08. oder 09.11.2022). Die Planungen zur neuen Emschermündung wurden von Emschergenossenschaft / Lippeverband (EGLV) u. a. in der am 21.09.2021 stattgefundenen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vorgestellt sowie danach von Prof. Dr. Paetzel (Vorstandsvorsitzender EGLV) in der Stadtratssitzung am 01.04.2022.

6.3 Nachfolgenutzung Kraftwerksgelände

Frau Johann erinnert an das im letzten Stadtentwicklungsausschuss (07.06.2022) von Vertretern der RWE vorgestellte Projekt der Wasserstoff (H₂)-Initiative auf dem STEAG-Areal und berichtet, dass die damals formulierte Aufgabe der Gesprächsführung mit RWE seitens der Verwaltung aufgegriffen wurde und man mit RWE im Dialog sei. RWE fertige aktuell die Vorhabenbeschreibung, weil u. a. diverse technische Fragen bestehen. Noch zu verhandeln seien z. B. mittels gesondertem Vertrag der „Mehrwert für Voerde“. Vor der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses (22.11.2022) soll eine gesonderte Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt werden.

Bezüglich der Bürgerinformation gibt Herr Hülser zu Bedenken, dass zunächst zumindest der Ältestenrat, besser der Stadtrat und davor der Stadtentwicklungsausschuss die Konzepte vorgestellt bekommen sollte. Frau Johann antwortet, dass es in diesem Sinne voraussichtlich eine Sonderratssitzung geben wird.

7. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Herr Schmitz erläutert, dass die Fahrradunterführung, die zwischen Rönkenstraße und Friedrichsfelder Straße unter der Bahnlinie Oberhausen-Emmerich durchführt, nach den Sommerferien wieder geöffnet werden sollte, aber immer noch wegen Bauarbeiten geschlossen ist. Zudem kann seit längerem auch der Bahnübergang Grenzstraße nicht mehr genutzt werden. Holthausen ist daher schon viel zu lange sehr abgeschlossen.

Diesbezüglich erklärt Frau Johann, dass der Weg der Unterführung Rönkenstraße tiefer ausgebaut werden muss als ursprünglich geplant, da in dem Bereich eine vorhandene Eiche falsch eingemessen war. Zurzeit steht eine Wurzelbegutachtung bzw. -freilegung aus, um die Eiche zu erhalten. Eine provisorische Wegeföhrung mit Höhenversatz zwischen Neubauwerk und Bestandsgelände wird eingerichtet, sodass die Unterführung voraussichtlich Mitte Oktober 2022 wieder geöffnet sein wird. Ab März 2023 ist eine weitere mehrwöchige Sperrung erforderlich.

Frau Gores fragt, warum es auf den Stellplatzanlagen von Penny am Rathausplatz und von Lidl an der Bahnhofstraße keine Bäume gebe. Darauf antwortet Frau Bohlen-Sundermann, dass dies damals nicht vereinbart wurde und wenn, dann nur für den Randbereich. Als Herr Neßbach diesbezüglich anregt, Investoren zukünftig zu Baumpflanzungen innerhalb der Stellplatzanlagen zu verpflichten, ergänzt Frau Gores, dass dies beim Netto, der an der Rahmstraße errichtet wird, erfolgt ist.

Vorsitzender Ulrich Philipp Neßbach schließt die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses um 18:50 Uhr.

Vorsitzender
Ulrich Philipp Neßbach

Stellvertretende Schriftführerin
Christine Krüger